

FUSSBALL-TESTSPIELE

## Amateure als Juniors

Nach der ÖFB-Reform im Nachwuchsbereich, die das Aus für die Toto-Jugendliga im Bereich U19 beinhaltet, werden die Admiranten als Admiranten Juniors in die Ostliga-Saison starten. Und zwar mit einer Mannschaft, deren Altersschnitt 18 Jahre beträgt. Die Ausbildung steht im Vordergrund, Ziel ist der Klassenerhalt. In einem Test gegen den israelischen Premier-Leagueklub Ashdod gab es am Dienstag ein 0:4 (0:1).

**WEITERE ERGEBNISSE:** Zwettl – Horn 0:2 (0:1). Djordjevic, Mihaljica. – Kottlingbrunn – Sollenau 2:0 (0:0). Baranek (Elfmeter), Traschler. – Waidhofen/Thaya – Retz 5:1 (1:1). Demjanovic. – Schwadorf – Columbia 0:1 (0:0). Buchinger. – Würmla – Haitzendorf 3:2 (2:0). Ruiss 2, Himsel. – Mistelbach – Neudorf 4:0 (4:0). Mikel, Bestvina, Ohler, Böck. – St. Peter/Au – Dietach 3:2 (2:1). Adamec 2, Rygel. – Amstetten – St. Florian 2:1 (1:1). Fekete 2.

TRABEN IN BADEN

## Finale mit Opal Viking

Der schwedische Weltklassesprayer Opal Viking, zuletzt Triumphantor der Badener Meile, startet zum Ausklang des heutigen „Pfaffstätten Abendrenntages“ nochmals in der Kurstadt. Der von Rudi Haller gesteuerte Hengst mit dem Fabelrekord von 1:10,6 Minuten muss beim Badener Marathon bis zu 150 Meter vorgeben.

**UNSERE VORAUSSAGEN:** 1. R.: Le Bouton, Black Dream Venus, Mambo number five; – Derby-Revanche der Mini-Traber –: Ötschi, Duplo, Apanatschi; 2. R.: Miss World AD, JS Capitol Hill, Spirit Guy; 3. R.: Frisko Bongard, Prince Pride, Calburry; 4. R.: (Super-6-Wette Auszahlungsgarantie 2.500 Euro) Kleiner Stern, Domino Qui, Ivory Mo; 5. R.: Princess Sophie, MS Hidalgo, Andaggio, Taormina; 6. R.: Novosibirsk, MS Stormfire, Probe Venus; 7. R.: Grain Valley, Asmeleithewind, Magic Maggie May; 8. R.: Neptun Vita, Migel Venus, Joey Venus; 9. R.: Willy Venus, Tropea, Elite Venus; 10. R.: (Badener Marathon) Opal Viking, Tycho of Pass, Remy du Gazeau, Negresco; – Beginn: 18 Uhr.

## Angriff auf den Meister bei der ersten Schneebergland-Rallye

# Waldherr kennt sogar Mundls Achillesferse

Die „Akropolis“ liegt mitten in Österreich! 15 Prüfungen, fast zwei Drittel grober Schotter, morgen fällt der Startschuss zur Materialschlacht namens Schneebergland-Rallye. Nach Platz zwei in Marburg ist Andi Waldherr schärfster Verfolger von Mundl Baumschlag – und er hat sogar eine Achillesferse entdeckt...

Vier Starts, vier Siege, an Baumschlag gab's heuer noch kein Vorbeikommen. Und bei der ersten Auflage der Schneebergland-Rallye kennt er noch dazu als einer der wenigen Piloten die Pisten – von Testfahrten mit dem Werks-Skoda.

„Ich freu mich trotzdem darauf, dem Raimund eine Lehrstunde in Schotterfahren zu erteilen“, posaunt Manfred Stohl, der als WM-Vierter 2006 auch die „Akropolis“ bestens kennt und so zu den Favoriten zählt.

Mit solcher Erfahrung kann Andreas Waldherr nicht aufwarten: „Ich bin eher Asphalt-Fahrer als Schotter-Glüher.“ Dienstag absolvierte er mit dem VW S2000 einen letzten Test, das „Heimspiel“ sieht der Thomasberger als bisher größte Chance gegen den Meister. Denn er kennt eine Schwachstelle: „Baumschlag wird nicht allzu viel riskieren, weil sein Auto am Samstag Abend gleich nach Finnland muss – Juho Hänninen soll damit den WM-Lauf fahren.“

Gute Karten für den Premierensieg in Rohr hat auch Beppo Harrach. Zuletzt kämpfte sich der Brucker Mitsubishi-Pilot in Marburg vom 13. auf den dritten Platz vor. „Das stimmt mich positiv, und ich freu mich auf den Schotter.“ Logisch, wenn ein Schottersprint sogar seinen Namen trägt...

Als heißer Außenseiter gilt auch Reinhard Pasteiner (Mitsubishi), der St. Pöltner lag nach Tag eins der Marburg-Rallye in Führung – allerdings auf Asphalt.

Stefan Burgstaller

Foto: Daniel Fessl



Andi Waldherr plant auf dem Schneebergland-Schotter die Attacke

## Was man sonst noch wissen sollte

- **DER ZEITPLAN:** Freitag: Start der Schneebergland-Rallye in Rohr am Gebirge (13 Uhr), Ende der 1. Etappe in Rohr am Gebirge (20.38). – Samstag: Start der 2. Etappe in Rohr am Gebirge (9 Uhr), Ende der Rallye in Rohr am Gebirge (16.46).
- **DIE STRECKE:** 353,54 km Gesamtlänge, davon 124,59 km Sonderprüfungen; Anteile Schotter: 33,34 % am 1. Tag bzw. 81,17 % am 2. Tag.
- **DIE ZUSCHAUER:** Die Sonderprüfungen 9, 12 und 15 sind für Zuschauer aus Sicherheitsgründen nicht zugänglich, da sie durch steiles alpines Gelände führen!
- **DIE GESAMTWERTUNG (nach 4 von 7 Läufen):** 1. Baumschlag (OO/Skoda S2000) 80 Punkte, 2. Waldherr (Thomasberg/VW S2000) 52, 3. Saibel (W/Mitsubishi) 50, 4. Harrach (Bruck/Mitsubishi) 40, 5. Aigner (Stmk) ex aequo Winter (OO/beide Mitsubishi) 31, 7. Grössing (Rohr/Mitsubishi) 29.

Reinhard Pasteiner überraschte zuletzt in Marburg, als er nach Tag eins in Führung lag – bei der Schneebergland-Rallye gilt der St. Pöltner als heißer Außenseiter.



Foto: Tomschi